

Eurythmics

Autor(en): **Grunder, Marianne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EURYTHMICS

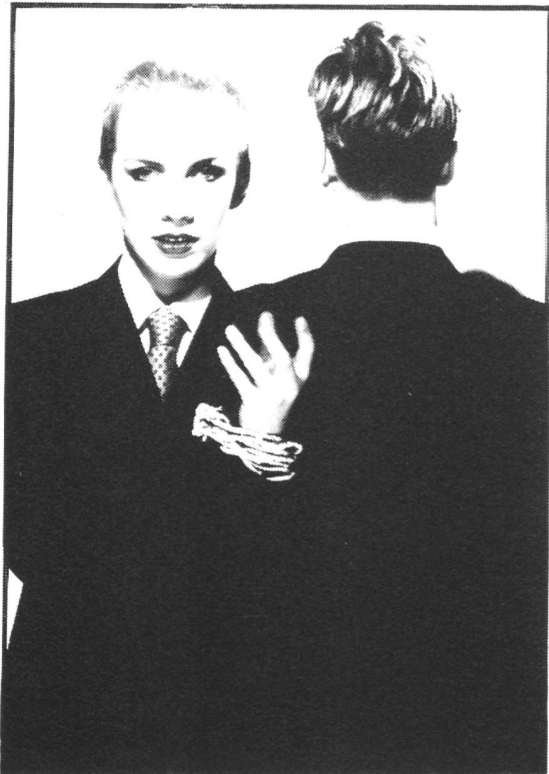


Dies ist die ungewöhnliche Geschichte von zwei ebenso ungewöhnlichen Menschen. - Die absolut wahre Story der beiden kennt niemand, ausgenommen natürlich ANN LENNOX und DAVE STEWART selbst. Doch wie hat alles begonnen? Wer nun glaubt, der grosse Erfolg stellte sich über Nacht ein, täuscht sich gewaltig. - Nein, auch im Music-Business muss alles hart erkämpft werden. Die Konkurrenz ist so gross, dass nur die Besten überleben. Zu diesen können sich die EURYTHMICS zweifelsohne seit einiger Zeit zählen.



Werfen wir einen Blick zurück und versetzen uns ins Jahre 1954. In demselben wurde am 25. Dezember klein Annie in die Welt gesetzt. Damals ahnte noch niemand, dass dieses unschuldige Wesen in gut dreissig Jahren den Filmsoundtrack zu Orwells Buch "1984" schreiben würde. Wie sollte man auch, denn Ann's berufliche Laufbahn begann in "geordneten" Bahnen. bereits während ihrer Schulzeit an der Aberdeen High School nahm sie Klavierunterricht (natürlich nur klassische Stücke). Wer weiss, was das brave Schulkind zu jener Zeit mit einem Synthesizer angestellt hätte? Dann begann sie ihr Musikstudium für Flöte. Ann erinnert sich: "Musik war immer ein sehr wichtiger Faktor in meinem Leben. Meine Neigung zur Musik zeigte sich schon sehr früh. Ich bin mir keiner Zeit bewusst, in der ich diesen Hang nicht verspürte. Nicht, dass ich sonderlich intellektuell gewesen wäre, obwohl die Schule, die ich besuchte, angeblich für intelligente Kinder gewesen sein soll.

Ich war unfähig, mich zu konzentrieren und neigte dazu, in meine eigene Traumwelt abzugleiten. Das Resultat war ein minderwertigkeitskomplex: Ich sah mich als gemarterte Seele, von niemanden verstanden". Als sie etwa 13 Jahre alt war, entdeckte Ann die Popmusik. Ein paar Jahre später durfte Teenager Annie die öffentlichen Discoteken besuchen - aber nur, wenn sie vorher ordentlich um Erlaubnis fragte. "Wir waren alle verrückt auf's Tanzen und auf Jungs. Dies wurde zu unserem Lebensinhalt, machte das Leben lebenswert. Tamala Motown war für

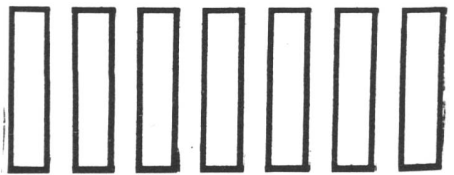


uns das Grösste, dicht gefolgt von der Musik der Beatles, Stones und den Kinks". 1971 packte sie dann endgültig die Koffer um sich ihren grössten Traum überhaupt zu erfüllen...London und "The Royal Academy of Music". Sie wurde zur grössten Enttäuschung ihres Lebens: "Schon am allerersten Tag wusste ich, dass ich diese Stätte hassen würde, dass ich einfach nicht zu diesen pubertären Jünglingen in ihren Sportjäckchen passte. - Nach einigen

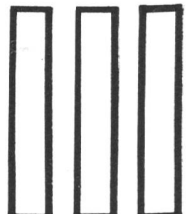
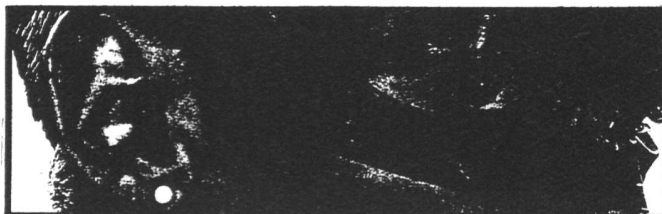
harten Auseinandersetzungen, die mir, ein verletztes Ego einbrachten, verliess ich die Academy, um nie wieder zurückzukehren. Für viele war mein Schritt eine Enttäuschung, für mich jedoch eine einzige Erleichterung. Ich bin der Academy dankbar dafür, dass sie mir die Möglichkeit gab, derart heftig gegen sie zu rebellieren, um mich dadurch letztendlich auf den Weg zu führen, den ich eigentlich einschlagen wollte. Ich weiss nicht mehr genau, warum ich mich entschied zu singen. Zum ersten Mal konnte ich mich auf meine Art ausdrücken, ohne dass sich jemand einmischte." Ann's Selbstbewusstsein wurde stärker und sie immer Ideenreicher. Sie sang mit einer schrecklichen Band und tingelte durch die verschiedensten Clubs und Bars, um Erfahrungen zu sammeln. Auch wenn es eine verrückte Zeit war, so konnte sie doch viel für sich lernen. - Die nächsten Jahre musste Ann mit den verschiedensten Jobs ausfüllen, wie Serviererin, Verkäuferin, etc., um etwas Geld zu verdienen. Sie bemühte sich hoffnungsvoll an die "richtigen Leute" zukommen, mit denen sie arbeiten könnte.



Eines schönen Abends spazierte ein gewisser DAVE STEWART in das Restaurant, in dem sie gerade servierte. Ein völlig Fremder, der sich mit den Worten: "Willst Du mich heiraten?" vorstellte. Dazu Ann: "Ich hielt ihn für vollkommen verrückt - und ich hatte recht! Bereits ein paar Tage später marschierten wir in das Büro einer Schallplattenfirma und spielten dem Typen dort etwas auf der Akkustik-Gitarre vor. Man bot uns auf der Stelle einen Vertrag an. Kurz darauf gründeten wir zusammen mit Pete Coombes "The Tourists".



A N N





Wer ist dieser Dave eigentlich? Geboren 1952 in Sunderland. In jungen Jahren versuchte er sich als Stabhochspringer (Mr. Stewart wollte schon damals hoch hinaus). Auch als Marathonläufer konnte er keine Erfolge verbuchen. Ein Kniebruch, den er während eines Fussballspiels erlitt, zwang ihn zu einem langen Spitalaufenthalt. Aus Langeweile brachte der Patient sich selber das Gitarre-Spielen bei. - Bereits im zarten Alter von 15 Jahren spielte Dave erste Solo-Gigs. Leider sah der blutjunge möchte-gern-Superstar zu jener Zeit wie 12 aus, so dass ihn nur wenige Clubs engagierten. Mit Auftritten im Radio und Fernsehen hatte er schon mehr Glück. Später gründete er mit Freunden aus Sunderland eine Band. Sie nannten sich "Longdancer" und veröffentlichten zwei Alben auf Rocket-Records. Dann brach diese Band, infolge reichlichem Kokain-Konsums, auseinander.

Wende zu nostalgischen Oldies. Die Tourists-Formation brach 1980 während einer Tournee im fernen Australien, nicht unerwartet auseinander. Wieder zurück in England, begannen Dave und Annie neue Songs zu schreiben. Durch Beziehungen (dieses verfluchte Vitamin "B" hilft doch über vieles hinweg) kamen sie mit Conny Plank in Berührung. Dieser lud die beiden in sein berühmtes Studio ein, um ihr erstes Album als EURYTHMICS aufzunehmen. Auf dieser LP "I the garden" spielten so unterschiedliche Musiker mit, wie zum Beispiel Multi-Instrumentalist

Zur gleichen Zeit gaben Dave und Annie ihr gemeinsames Leben auf. Diese Trennung tat den beiden gut, denn von nun an ging es mit ihrer Karriere steil aufwärts: Mit der '82er Produktion "Love is a Stranger", der darauffolgenden Single "Sweet dreams (are made of this)" und der gleichnamigen LP, sowie "Who's that girl" platzte endgültig die Erfolgswelle. Vordere Chartplatzierungen in Europa und den Staaten verhalfen Dave' und Ann zum Prädikat absoluter Superstars. Tourneen auf dem Kontinent, in England und den USA, sowie TV-, Funk- und Preseterminale liessen die beiden bis zum Herbst 1983 nicht



Ein auf den Hund gekommener Dave versank für 6 Monate in süßes Nichtstun. Nach dieser Pause hatten sich seine Aktivitäten in einem solchen Masse regeneriert, dass er sich sieben Gruppen gleichzeitig anschloss von "Osibisa" bis zu den "Sadista Sisters". Dave lernte dabei - Zitat: "alles über Spenglerei und Schreinerei" Zitat-Ende. Es kam der bereits erwähnte Tag, an dem er Ann Lennox kennen lernte und die Tourists gegründet wurden.

zur Ruhe kommen. Dann zogen sie sich vorübergehend zurück und spielten ihre im Dezember '83 erschienene LP "Touch" ein, der die Single und Maxi "Right by your side" vorangegangen war.

Trotz ihres Engagements bei EURYTHMICS fand Energiebündel Annie doch noch Zeit, um zu heiraten. Nein, nein - nicht den guten Dave! Anns Ja-Wort durfte der deutsche Hare-Krischnajünger Rhada Raman in Empfang nehmen. Well-done Ann! - Sie hatte schon immer einen extravaganen Geschmack. In diese Zeit fällt auch die erneute Zusammenarbeit mit Robert Görl. (Who's that Görl?). Sie liebte ihre kostbare Stimme zu einigen Songs auf seiner ersten Solo-LP. Er seinerseits sang und schrieb mit Ann zusammen das superstarke Stück "Darling don't leave me". - Vielleicht als Apell an ihren "Gatten" gerichtet? 1984 kann man als das EURYTHMICS-Jahr bezeichnen. Niemals zuvor waren Dave und Ann so aktiv und erfolgreich gewesen! Die beiden Pop-Avantgardisten standen weltweit an nicht weniger als 173

"The Tourists" existierten nur gerade 3 Jahre. Die Birds-beeinflusste Band nahm in dieser Zeit 3 LP's sowie mehrere Kurzrillen auf und tourte rund um die Welt. 1979 landeten die fünf Musiker mit der Dusty Springfield-Perle "I only wanna be with you" immerhin einen Hit, doch die britischen Kritiker missverstanden die Nummer als plötzliche

Holger Czukay und Drummer Jacky Liebezeit von "Can", DAF's Robert Görl am Schlagzeug, sowie Marcus Stockhausen (der Sohn des Komponisten Karlheinz Stockhausen) an der Trompete. Trotz Mitwirkung dieses Staraufgebots ging diese Langrille mehr oder weniger spurlos unter, weil Dave, 8 Monate ans Bett gefesselt, ausserstande war, bei der Promotion der Platte mitzuhelfen.

E V A D



EURYTHM!CS

Tagen auf der Bühne. Ihre Live-Gigs sind wahre Erlebnisse. - Andere Bands brauchen pompöse Light-Shows um ihre mittelmässigen Stimmen im "rechten Licht" erscheinen zu lassen. Nicht so die EURYTHMICS! Anns Stimme ist so ausdrucksstark, so powerful, wie kaum eine andere. Nach "Touch" erschien Mitte 1984 eine Mini-LP, namens "Touch dance", bei der unsere 2 Stars jedoch nicht sehr viel zu tun hatten. Diese Mini-LP enthält nämlich einige Lieder der "Touch"-LP völlig neu abgemixt. Also ehrt ein Sammlerstück. Aber nun zum Hauptwerk von Dave und Ann im 1984: Der Sound-track zum Film "1984" nach dem gleichnamigen Buch von George Orwell. Das Buch wie der Film schildert eine düstere Zukunftsvision auf der Erde. Alles ist verboten, jedermann wird täglich, ja andauernd überwacht und hat so überhaupt



EURYTHM!CS

kein Privatleben mehr. Dieser Stimmung entspricht die LP vollkommen! Die beiden ausgekoppelten Singles bzw. Maxis "Sexcrime" und "Julia" sind trotz allem so verschieden wie Tag und Nacht. Erstere ist mit Aggressivität geladen und soll die Autorität und Gewalt der Geschichte wiedergeben, während "Julia" den kleinen Hoffnungs-schimmer darstellt, der am Ende aber im Keim erstickt wird. Also für einmal kein Happy-End.

Abschliessend hat Dave Stewart noch einmal das Wort: "EURYTHMICS ist der Höhepunkt aller Erfahrungen und eine Schleuse für Anns und meine Phantasien." Wie wahr! - soeben ist auch schon eine neue LP called "Be yourself tonight" auf dem Markt erschienen. Hört mal rein. Es lohnt sich 200%-ig



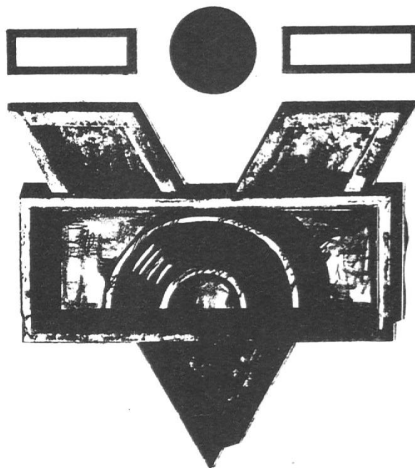
T · H · E TOURISTS

SINGLES:

BLIND AMONG THE FLOWERS
THE LONELIEST MAN IN THE WORLD
I ONLY WANNA BE WITH YOU
SO GOOD TO BE BACK HOME AGAIN
DON'T SAY I TOLD YOU SO

LP's:

THE TOURISTS
REALITY EFFECT
LUMINOUS BASEMENT



EURYTHMICS

SINGLES:

BELINDA
THE WALK
THIS IS THE HOUSE
NEVER GONNA CRY AGAIN
LOVE IS A STRANGER
SWEET DREAMS (ARE MADE OF THIS)
WHO'S THAT GIRL?
RIGHT BY YOUR SIDE
HERE COMES THE RAIN AGAIN
SEXCRIME
JULIA

LP's:

IN THE GARDEN
SWEET DREAMS (ARE MADE OF THIS)
TOUCH
TOUCH DANCE (MINI-LP)
1984 (FILMSOUNDTRACK)
BE YOURSELF TONIGHT



BERICHT:....MARIANNE GRUNDE R

Gestaltung:
